

# Auf den Spuren der Huosi

**Polling** Die wissenschaftlichen Vorträge im Fischerbau Polling, die die Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ flankieren, setzen am Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr Dr. Jochen Haberstroh und Magnus Kaindl, M.A. fort. Sie berichten über die Arbeit der Archäologen, deren Methoden und Technologien.

Im Fokus ihrer Ausführungen steht das Gebiet zwischen Lech und Isar – mutmaßlich eines der Kerngebiete der Huosi. Die ältesten Funde reichen in die Jungsteinzeit und gehören zur sogenannten Pollinger Gruppe, die um 4000 vor Christus das Ammerseebecken besiedelte. Eindrucksvoll sind auch die Feuchtbodensiedlungen von Pestenacker (Weltkulturerbe) bei Weil und Unfriedshausen bei Geltendorf, die der Altheimer Kultur zugeordnet werden (3800 bis 3300 vor Christus). Schriftlich überliefert sind dann die Kelten der Latènezeit (5. bis 1. Jahrhundert vor Christus), Römer und die Bajuwaren. Aus dem Dunkel des frühen Mittelalters treten schließlich auch die Huosi als eines der Uradelsgeschlechter der Bajuwaren in das Licht der Schriftquellen. (bb)